

in allen Endungen, den bestimmten Artikel vorzusetzen. Der Artikel spielt überhaupt in der Mundart eine große Rolle, er wird häufiger angewandt als in der Schriftsprache.

Was das Zeitwort betrifft, so ist das Wiederauftauchen der Form der zweiten Person Mehrzahl (auf ts) neben dem alten Dual des Pronomens (es, enger, enk) weitaus die interessanteste Erscheinung, umso mehr, da diese Formen ein nach den deutschen



Josef Wiffon.

Auslautgelesen umgestalteter Rest gothischer Vorzeit, durch Jahrhunderte in den Schriftwerken des Mittelalters nicht erscheinen, also in den Bergthälern ein weltentlegenes Dasein geführt haben, bis sie im XIV. Jahrhundert sich wieder ausbreiten, ein Symptom des politischen Erstarkens des Stammes unter den Habsburgern.

In lautlicher Beziehung gilt es beim Verbum wie beim Substantivum, daß jedes einzelne Wort die merkwürdigsten Variationen und Assimilationen, Defecte und Wucherformen, Alterthümlichkeiten und Neubildungen zeigt, so daß sehr oft nicht zu entscheiden ist, ob im betreffenden Falle, z. B. ein erhaltener Rest einer veralteten Form oder eine